

Wer beim Einkauf von geliebten u. modernen Herrenstoffen viel Geld sparen, und eine riesige Auswahl (ca. 1000 verschiedene Stücke) finden will, besuche das

Tuch-Engros-Lager
der Firma
Adolf Oster, Düsseldorf,
Bismarckstr. 92.
Rechts zur Hälfte des Verlies.
Auf Wunsch werden fleißige Schneider empfohlen —
— neueste Referenzen der allerhöchsten Kreise.
— Lagerbesuch ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner verehrten Geschäftlichkeit die ergebenste Mitteilung, daß ich mein Geschäft von Gadebiel 25 nach

Schirmerstr. 51
verlegt habe.



Fr. J. Buscher.
Wasserdichte Wagen- und Pferde-Decken
Regenröcke etc. etc.

Stadt Tonhalle.
(Im Kaisersaal.)
Sonntag den 8. Januar curr.

Nachmittags-Concert

des städtischen Orchesters unter
Leitung des Kgl. Musikdirektors
Herrn R. Zerbe.

- Programm:**
1. Vorspiel u. Op. Die Folklore von E. Kriechner
 2. Ouverture u. Op. „Der König von Yvetot“ von Ad. Adam
 3. „Loreley“ von J. Strauss sen.
 4. Réverie von H. Vieuxtemps
 5. Fantasia a. A. Sullivan's Opéra „Der Mikado“ von P. Foucher
 6. Ouverture u. „Frans Schubert“ von Fr. von Suppé
 7. a) Air de Ballet, b) Angelus, aus der Suite „Scènes pittoresques“ von J. Massenet
 8. Fackeltanz u. Bar Nr. 1 von G. Meyerbeer.

Anfang 3 1/2 Uhr.
Eintrittspreis Mk. 0,60,
Sohnkarten à 4 M. und Jahres-
Abonnement an der Kassa.

Zoolog. Garten.
Sonntag den 8. Januar cr.,
Nachmittag 3 1/2 Uhr;

Concert
ausgeführt von der Capelle des
Zoolog. Gartens, unter Leitung
des Capellmeisters Hrn. W. Nehl.

- Programm.**
1. Führt Abmarsch von F. Ullmann
 2. Ouverture u. Op. „Die Sirenen“ von D. Abner
 3. Duett u. d. Op. „Gaido und Ginevra“ von F. Halévy
 4. Schiltschläger-Walzer v. E. Waldteufel
 5. Große Fantasia a. d. Oper „Silvana“ von C. M. v. Weber
 6. Ouverture u. Op. „Die schöne Galathée“ von F. v. Suppé
 7. Zauberflöckchen, Idylle von F. v. Schell
 8. Der Paradiesvogel, Concert-Walzer (Solo für Piccolo) von H. Kling
 9. Finale a. d. Op. „Die Belagerung von Corinthis“ von G. Rossini
 10. Käthechen-Polka von W. Nehl
- Eintritt à Person 50 Pfg.
Kinder 25 Pfg.

Banorama,
91 Bismarckstraße 91.

Das Niesengebirge.
II. Teil.
Überbacher u. Wiedel-
dorfer Felsenabsturz,
Dachsteinsteine West,
Dachsteinsteine Ost.

7631 Gebirger Kitz.
Eine Partie geht nach

Parfiffen
billig abzugeben. Schwanenhaus
Wittichstr. 3, M. Koopmann.

2 Zimmer im Zoologischen
Garten an ruhige kinder-
lose Leute zu vermieten.
Kühnstr. 162.

Postkarten mit
Ansichten
billig bei
Ed. Wöbbecke, Schwanstr. 25

Frau S. Fürst,
Wanderverscherin, 6782
16 Krämerstraße 16.

Comité zur Veranstaltung eines künstlerischen Rosenmontags-Zuges.

Die Friedensstube that es nicht,
Die Jünger der Czar less flecken,
In Waffen blieb der „Wegweiser“
Bis an die Zähne liegen.
Und trotz des Taubhens Liebeskör'
Kanonen goss man frisch drat los.

In an'rer Art sei's angestellt,
Vielleicht wird's uns gelingen.
Wohl unter einem Hut die Welt,
Die ganze Welt an bringen.
Der Hut ist uns're Narrenmitz,
Jetzt schweig' Kanone, schweig' Hautitz!

Europa, Asien, Afrika,
Land der Yankee's desgleichen,
Australien, tretet hier Euch nah,
Um Euch die Hand zu reichen.
Bei uns stopft der Prinz Carneval
Die Friedensstiefel dem Weltweil.

An die Bürgerschaft ist folgendes Zirkular erlassen worden:
An unsere Mitbürger!

Der Winter naht und mit ihm die Vorläufer des Prinzen Carneval. In den Vereinen herrscht schon reges Leben, um auch in der nächsten Saison dem Griesgram gewappnet entgegen treten zu können. Sei es darum auch dem unterzeichneten Comité gestattet, hiermit seinen Appell an die Bürgerschaft zu richten und deren geneigte Unterstützung für den Rosenmontagszug, die Krone des fröhlichen Faschingtreibens, wahrzunehmen.

Auf Anregung des Verkehrs-Vereins hat bereits eine kleine Künstler-Commission ein vollständiges eintheiliges Programm für den diesjährigen Carnevalszug nach der Grundidee des Malers Herrn H. C. Hempel ausgearbeitet.

„Das feucht-fröhliche Weltall“

soll als Vorwurf zum Carnevalszuge 1899 dienen. Mit glanzvollen Prunkwagen und zahlreichen malerischen Gruppen werden Gesandtschaften aller Nationen zur Huldigung des Prinzen Carneval herbei sollen, der zum letzten Male auf hoch gegelbtem Throne seinen Umzug durch Düsseldorfer Straßen hält. Im nächstfolgenden Fasching schon wird der immer vorwärts schreitende Verkehr auch dem tollen, über Alles gebietenden Prinzen seine Freiheit bescheiden und seinem sonst bis zu idealer Höhe emporgewiegenen Throne durch metallene Drähte gebieterisch „bis hierhin und nicht weiter“ vorschreiben.

Wenn im vorigen Jahre bei der knapp besessenen Zeit mancher humorvolle Gedanke, welchen unser fantasiereiches Künstlervölken eronnen hatte, nicht mehr zur Ausführung gelangen konnte, so hat das Comité sich in diesem Jahre eifrig bemüht, durch frühzeitige Inangriffnahme der Vorbereitungen eine möglichst ergiebige Verwertung der künstlerischen Ideen zu ermöglichen. Aus diesem Grunde tritt auch das Comité schon jetzt an die Bürgerschaft mit der Bitte heran, durch baldmöglichste Zuleitung von Beiträgen es zu ermöglichen, eine Ueberfluth über die „a Gebote stehenden Mittel zu gewinnen. Nur wenn die Beiträge schnell und reichlich gesendet werden, dürfte es gelingen, die mit vielem Humor ausgestaltete Idee in künstlerischer und glänzender Weise zu verwirklichen. Obwohl für den projektierten Zug bedeutend höhere Mittel, etwa 25000 Mark erforderlich sind, so glaubt das Comité doch hoffen zu dürfen, dass der sich stets bewährte Bürgersinn auch dieses Unternehmen zum Vortheile unserer schönen Hauptstadt ermöglichen wird. **Also greife ein Jeder nach seinen Kräften, aber recht tief in den Beutel!**

Indem wir Zeichenstein und Couvert zur Rückantwort beifügen, erlauben wir uns noch zu bemerken, dass wir die **gezeichneten Beiträge**, soweit dieselben nicht schon bei der Anmeldung an unseren Schatzmeister Herrn **Bankdirector Lucan** (Bergisch-Märkische Bank) eingegangen sind, erst im Laufe des Monats Januar abholen lassen.

Zur Annahme von Beiträgen sind ebenfalls die Comité-Mitglieder gerne bereit.
Mit vorzüglicher Hochachtung!

Das Comité zur Veranstaltung eines künstlerischen Rosenmontags-Zuges:

- Angermeyer, Maler; W. Auffermann, Banquier; C. Armecke, Maler; A. Balluff, Kaufmann; Max Bark, Juwelier; Beckers, Beigeordneter; Heier Beckers; M. O. Beyer, Maler; Franz Beyer, Rentner; Fritz Bismeyer, Hof-Kunstschneider; Heier, Bolig, Taxator; Boyer, Maler; Franz Bräsen, Verwaltungsschreiber; Julius Bräy, Werkmeister; H. Brüggemann, Rentner; von Cossel, Maler; Justizrath und Kgl. Notar; Dr. Gutschalk, Staatsanwalt; P. G. Cretschmar, Schiffhändler; Deyl, Ober-Postdirector; Pet. Dietrich, Fabrikbesitzer; Jos. Dubois, Metzgermeister; Georg Eiel, Stadtverordneter; Esfeld, Maler; Feistel, Beigeordneter; Georg Fleischer, Hof-Kunstschneider; F. von Franke, Rittmeister a. D.; A. Franz, Maler; A. Frische, Bildhauer; Joh. Gebrie, Maler; Goossens, Maler; Greve, Beigeordneter; Günter, Maler; Hacke, Theatermaler; Haumann, Oberbürgermeister a. D.; Director der Rheinischen Bahngesellschaft; Jos. Herchenbach, Rentner; Dr. Hecker, Oberstaatsrath I. Cl.; H. C. Hempel, Maler; Ed. Henschel, Hauptmann a. D.; O. Heyne, Rechtsanwält; Hof. Hilgenberg, Bankdirector; Dr. Ed. Hüggen, Chef-Redacteur des Rheinischen Volksblattes; A. Jansen, Kaufmann; J. Jansen (Firma C. Jansen Wwe.), Spediteur; H. Kala, Möbelfabrikant; Geheimrer Ober-Regierungsrath Dr. Klein, Landeshauptmann der Rheinprovinz; A. Koerfer, Chef-Redacteur der Düsseldorf. Zeitung; H. Kohnstein, Maler; O. Krause, Kgl. Notar; Alt Kühling, Uhrmacher; Gehobner Regierungsrath Lüdemann, Oberbürgermeister; Rich. Lehmann, Kaufmann; M. Leffmann, Banquier und Stadtverordneter; Carl Radolf Poesmann, Fabrikbesitzer; Oscar Ranters, Architekt; C. Reichmann, Capitän; Freiherr von Rheinbaben, Regierungsrath; Theodor Reckhoff, Maler; von Sanden, Oberst und Regiments-Commandeur; C. Scheurenberg, Director der Bank; Jos. Schiffer, Theilhaber der Firma Schiffer & Stinshoff; Jos. Schumann, Director der Düsseldorfer Verlags-Anstalt; Jac. Schmitz; Jean Schmitz, Kaufmann; W. Schürmer, Maler; Jos. Simons, Stadtverordneter; Eugen Stagemann, Director des Stadttheaters; Professor H. Stiller, Director der Kunstgewerbeschule; Wilh. Stüttgen, Rentner; Max Triebkau, Banquier; C. Varenkamp, Rechtsanwält; Friedr. Vohwinkel, Geheimrer Commerzienrath; Rud. Westphal, Bildhauer; Joh. Gehrie, Maler; Goossens, Maler; Greve, Beigeordneter; Joh. v. Wildenraht, Chef-Redacteur der Düsseldorf. Neuesten Nachrichten; Fritz von Wille, Maler; Witte, Landgerichtspräsident; Dr. Willig, Beigeordneter; Wittschas, Maler; W. Zimmermann, Hafendirector; Fr. Zinsen, Ingenieur; Jos. Dommers, Kaufmann; E. Hagemann, Handwerkerbesitzer; Rob. Krall, Brauereibesitzer; L. Lehmann, Möbelfabrikant.

Am 10. cr. erschießt
Ziehung der
Berliner Pferde-Lotterie, per Loos 1 M., 11 Loose 10 M.
Hauptgew. M. 15,000, 10,000, 9000, 8000 etc., 102,000 Werth.
Neben Dombanloose à 3 M. 30 Pfg., 3233 Gewinne mit
Stoße Berliner Geldlotterie, pr. Loos 3 M. 30 Pfg., 10 Loose 30 M. Werth.
Haupt- Gewinne: M. 100,000, 40,000, 20,000 ff. Gesamtgewinn 400,000 M.
Loose empfängt und versendet gegen Rücknahme des Kauf- und Zettel-Geldes
Herr Schaefer (vormals Frantz & Co.), Rheingasse 26, Telefon 419 7134
Offen bei Baden-Badener Lotterie einsetzbar.

Vollständig neue Wäcker'sche
Accord-Zither
"Erato"

mit Firma- und Bahnstempel liefert auf gutem Concertpapier zu
billigen Preisen die
Rheingasse 31, 2. Stg.

Der Friedensstakb schmeckt so fein,
Drum, Meridian, verweicht Euch,
Auch der zehnte Abschied ein
Ihr Völker alle mischt Euch
Ihr Brüder jeglicher Couleur,
Zur Düsseldorf über Land und Meer!

Doch ist der Friedens-Tabakerauch
Im Preise aufgehoben,
Darum müsst Ihr Düsseldorf auch
Da für die Kosten tragen
Denn Euch gebührt die Ehr' allein
Des Weltfriedens Hort zu sein.

Noblesse oblige, heisst ja der Spruch,
Und Ihr seid nobel alle,
Wisst, was das heisst — doch jetzt genug
Von diesem heikeln Falle
Mein Mandat veranmte, ich schweig' und geb',
Jetzt hat das Wort Euer Porte-monnaie!

E. Henoumont

Der Winter naht und mit ihm die Vorläufer des Prinzen Carneval. In den Vereinen herrscht schon reges Leben, um auch in der nächsten Saison dem Griesgram gewappnet entgegen treten zu können. Sei es darum auch dem unterzeichneten Comité gestattet, hiermit seinen Appell an die Bürgerschaft zu richten und deren geneigte Unterstützung für den Rosenmontagszug, die Krone des fröhlichen Faschingtreibens, wahrzunehmen.

„Das feucht-fröhliche Weltall“

soll als Vorwurf zum Carnevalszuge 1899 dienen. Mit glanzvollen Prunkwagen und zahlreichen malerischen Gruppen werden Gesandtschaften aller Nationen zur Huldigung des Prinzen Carneval herbei sollen, der zum letzten Male auf hoch gegelbtem Throne seinen Umzug durch Düsseldorfer Straßen hält. Im nächstfolgenden Fasching schon wird der immer vorwärts schreitende Verkehr auch dem tollen, über Alles gebietenden Prinzen seine Freiheit bescheiden und seinem sonst bis zu idealer Höhe emporgewiegenen Throne durch metallene Drähte gebieterisch „bis hierhin und nicht weiter“ vorschreiben.

Wenn im vorigen Jahre bei der knapp besessenen Zeit mancher humorvolle Gedanke, welchen unser fantasiereiches Künstlervölken eronnen hatte, nicht mehr zur Ausführung gelangen konnte, so hat das Comité sich in diesem Jahre eifrig bemüht, durch frühzeitige Inangriffnahme der Vorbereitungen eine möglichst ergiebige Verwertung der künstlerischen Ideen zu ermöglichen. Aus diesem Grunde tritt auch das Comité schon jetzt an die Bürgerschaft mit der Bitte heran, durch baldmöglichste Zuleitung von Beiträgen es zu ermöglichen, eine Ueberfluth über die „a Gebote stehenden Mittel zu gewinnen. Nur wenn die Beiträge schnell und reichlich gesendet werden, dürfte es gelingen, die mit vielem Humor ausgestaltete Idee in künstlerischer und glänzender Weise zu verwirklichen. Obwohl für den projektierten Zug bedeutend höhere Mittel, etwa 25000 Mark erforderlich sind, so glaubt das Comité doch hoffen zu dürfen, dass der sich stets bewährte Bürgersinn auch dieses Unternehmen zum Vortheile unserer schönen Hauptstadt ermöglichen wird. **Also greife ein Jeder nach seinen Kräften, aber recht tief in den Beutel!**

Indem wir Zeichenstein und Couvert zur Rückantwort beifügen, erlauben wir uns noch zu bemerken, dass wir die **gezeichneten Beiträge**, soweit dieselben nicht schon bei der Anmeldung an unseren Schatzmeister Herrn **Bankdirector Lucan** (Bergisch-Märkische Bank) eingegangen sind, erst im Laufe des Monats Januar abholen lassen.

Zur Annahme von Beiträgen sind ebenfalls die Comité-Mitglieder gerne bereit.
Mit vorzüglicher Hochachtung!

Das Comité zur Veranstaltung eines künstlerischen Rosenmontags-Zuges:

- Angermeyer, Maler; W. Auffermann, Banquier; C. Armecke, Maler; A. Balluff, Kaufmann; Max Bark, Juwelier; Beckers, Beigeordneter; Heier Beckers; M. O. Beyer, Maler; Franz Beyer, Rentner; Fritz Bismeyer, Hof-Kunstschneider; Heier, Bolig, Taxator; Boyer, Maler; Franz Bräsen, Verwaltungsschreiber; Julius Bräy, Werkmeister; H. Brüggemann, Rentner; von Cossel, Maler; Justizrath und Kgl. Notar; Dr. Gutschalk, Staatsanwalt; P. G. Cretschmar, Schiffhändler; Deyl, Ober-Postdirector; Pet. Dietrich, Fabrikbesitzer; Jos. Dubois, Metzgermeister; Georg Eiel, Stadtverordneter; Esfeld, Maler; Feistel, Beigeordneter; Georg Fleischer, Hof-Kunstschneider; F. von Franke, Rittmeister a. D.; A. Franz, Maler; A. Frische, Bildhauer; Joh. Gebrie, Maler; Goossens, Maler; Greve, Beigeordneter; Günter, Maler; Hacke, Theatermaler; Haumann, Oberbürgermeister a. D.; Director der Rheinischen Bahngesellschaft; Jos. Herchenbach, Rentner; Dr. Hecker, Oberstaatsrath I. Cl.; H. C. Hempel, Maler; Ed. Henschel, Hauptmann a. D.; O. Heyne, Rechtsanwält; Hof. Hilgenberg, Bankdirector; Dr. Ed. Hüggen, Chef-Redacteur des Rheinischen Volksblattes; A. Jansen, Kaufmann; J. Jansen (Firma C. Jansen Wwe.), Spediteur; H. Kala, Möbelfabrikant; Geheimrer Ober-Regierungsrath Dr. Klein, Landeshauptmann der Rheinprovinz; A. Koerfer, Chef-Redacteur der Düsseldorf. Zeitung; H. Kohnstein, Maler; O. Krause, Kgl. Notar; Alt Kühling, Uhrmacher; Gehobner Regierungsrath Lüdemann, Oberbürgermeister; Rich. Lehmann, Kaufmann; M. Leffmann, Banquier und Stadtverordneter; Carl Radolf Poesmann, Fabrikbesitzer; Oscar Ranters, Architekt; C. Reichmann, Capitän; Freiherr von Rheinbaben, Regierungsrath; Theodor Reckhoff, Maler; von Sanden, Oberst und Regiments-Commandeur; C. Scheurenberg, Director der Bank; Jos. Schiffer, Theilhaber der Firma Schiffer & Stinshoff; Jos. Schumann, Director der Düsseldorfer Verlags-Anstalt; Jac. Schmitz; Jean Schmitz, Kaufmann; W. Schürmer, Maler; Jos. Simons, Stadtverordneter; Eugen Stagemann, Director des Stadttheaters; Professor H. Stiller, Director der Kunstgewerbeschule; Wilh. Stüttgen, Rentner; Max Triebkau, Banquier; C. Varenkamp, Rechtsanwält; Friedr. Vohwinkel, Geheimrer Commerzienrath; Rud. Westphal, Bildhauer; Joh. Gehrie, Maler; Goossens, Maler; Greve, Beigeordneter; Joh. v. Wildenraht, Chef-Redacteur der Düsseldorf. Neuesten Nachrichten; Fritz von Wille, Maler; Witte, Landgerichtspräsident; Dr. Willig, Beigeordneter; Wittschas, Maler; W. Zimmermann, Hafendirector; Fr. Zinsen, Ingenieur; Jos. Dommers, Kaufmann; E. Hagemann, Handwerkerbesitzer; Rob. Krall, Brauereibesitzer; L. Lehmann, Möbelfabrikant.

Am 10. cr. erschießt
Ziehung der
Berliner Pferde-Lotterie, per Loos 1 M., 11 Loose 10 M.
Hauptgew. M. 15,000, 10,000, 9000, 8000 etc., 102,000 Werth.
Neben Dombanloose à 3 M. 30 Pfg., 3233 Gewinne mit
Stoße Berliner Geldlotterie, pr. Loos 3 M. 30 Pfg., 10 Loose 30 M. Werth.
Haupt- Gewinne: M. 100,000, 40,000, 20,000 ff. Gesamtgewinn 400,000 M.
Loose empfängt und versendet gegen Rücknahme des Kauf- und Zettel-Geldes
Herr Schaefer (vormals Frantz & Co.), Rheingasse 26, Telefon 419 7134
Offen bei Baden-Badener Lotterie einsetzbar.

Vollständig neue Wäcker'sche
Accord-Zither
"Erato"

mit Firma- und Bahnstempel liefert auf gutem Concertpapier zu
billigen Preisen die
Rheingasse 31, 2. Stg.

Köln-Düsseldorfer Narrenzunft.

Heute den 8. Januar 1899
und die folgenden Sonntage:

**Große Gala-
Damen-Sitzung.**

Entrée à Person 50 Pfg.
Eintritt 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr 11 Minuten.
Wägen und Stühle an der Kasse.
Der Vorstand.

Narrische Presse.
Heute Sonntag, Abends 6,11 Uhr
**Gala-
Damen-Sitzung**

beim Hoeses Jean Grandenath,
Friedrichstr. 27. Der Xier Rath.

Männer-Gesang-Verein
„CONCORDIA“.

Samstag den 7. Januar 1899,
Abends punkt 9 Uhr:

Haupt-Generalversammlung
wom sämtliche Mitglieder einladet

Der Vorstand.

20 % Rabatt

bewilligt auf diverse Sommer- und Winter-Artikel, welche bei der Inventar zurückgelassen wurden.

Die Sachen, hauptsächlich für Frauen und Kinder passend, sind im Laden zur Ansicht zusammengestellt.

F. W. Böhmer,
Düsseldorfs
grösstes Schuhwaren-Geschäft,
Klosterstrasse 40.

Achtung billig! Billig Achtung!

Großer Preisabichlag!

Oberländische Rinds-, Kalbs-, Hammel- und Schweinefleischerei

Wilhelm Frey,
132 Carlstr. 132.

45 Prima fettes Calf- u. Rindfleisch 45 Pfg.
Sonderpreise Schweinefleisch 50-55 Pfg.
Das andere Stück ohne Hautfleisch 60 Pfg.
Rindfleisch 65 Pfg.

Schweinefleisch.
Calfsch, Kalb und Sommer 70 Pfg.
Schmalzbraten 70 Pfg.
Speck, versch. Sorten, fett und fettlos 70 Pfg.
Speck, geschneidert 70 Pfg.

70 Prima fettig-linere Rindfleisch, ganz magere, 1 1/2-2 Pfd. schwer 100 Pfg.
Prima fettig-linere Rindfleisch, 2-3 Pfd. schwer 110 Pfg.

Wurstwaren.
In, beste Scherwurst 60 Pfg.
In, beste Scherwurst 60 Pfg.
Schmalzbraten, Fleischwurst mit Knoblauch, Jungerwurst, fetter u. geräucher, Schmalzbraten, groß u. klein 70 Pfg.
Hunde- und Schweinefleisch, leicht fettig 70 Pfg.
Hunde- und Schweinefleisch, leicht fettig 30 Pfg.

Hammelfleisch.
Best u. Suppen 45 Pfg.
Calfsch, Kalb und Winter 50 Pfg.
Heller und fetter 55 Pfg.

45 Jede, jedes Fleischersatz, welches, was wir auch in den größten und mittleren Städten bekannt, nur die besten Qualitäten zur Schmelzung kommen, und ich durch den großen Umfah obige Preise liefern kann. Bestellungen über und auswärts werden pünktlich und franco zugestellt.

Beste Fleische Schlemmer, 7884

Eisenbahn-Trachtbriefe

mit Firma- und Bahnstempel liefert auf gutem Concertpapier zu billigen Preisen die

Buchdruckerei Bleifuss & Co. (Bürger-Zeitung).